

STADT KITZINGEN



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES FINANZAUSSCHUSSES AM 23.04.2015

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 23.04.2015
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 18:35 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzender

Bürgermeister Stefan Güntner

für Oberbürgermeister Müller

CSU-Stadtratsfraktion

Stadtrat Andreas Moser

Stadträtin Gertrud Schwab

UsW-Stadtratsfraktion

Stadtrat Manfred Marstaller

Stadtrat Werner May

SPD-Stadtratsfraktion

Stadträtin Astrid Glos

2. Bürgermeister Klaus Heisel

FW-FBW-Stadtratsfraktion

Stadtrat Dr. Uwe Pfeiffle

Stadträtin Jutta Wallrapp

KIK-Stadtratsfraktion

Stadtrat Klaus Christof

ÖDP-Stadtratsfraktion

Stadträtin Andrea Schmidt

ProKT-Stadtratsgruppe

Stadtrat Franz Böhm

Schriftführer

Verwaltungsfachwirt Herbert Müller

Berichterstatter

Verwaltungsrätin Monika Erdel

Verwaltungsrat Ralph Hartner

Entschuldigt:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Siegfried Müller

Gäste:

Stadträtin Elvira Kahnt
Stadtrat Manfred Freitag
Stadtrat Thomas Steinruck

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Finanzausschusses waren ordnungsgemäß geladen. Von den 13 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Finanzausschuss ist somit beschlussfähig.

Es gibt keine Einwände gegen die Tagesordnung. Gleichwohl drückt Stadträtin Wallrapp ihr Unverständnis über die vorgelegte Tagesordnung aus, die nur aus zwei Tagesordnungspunkten besteht. Mit Blick auf den Aufwand hätte man diese Punkte auch im Rahmen der nächsten Stadtratssitzung behandeln können.

Bürgermeister Güntner wird dies dem Oberbürgermeister weitergeben.

1. Genehmigung der nichtöffentlichen und öffentlichen Niederschriften des Finanzausschusses vom 04.12.2014 und 12.03.2015

beschlossen dafür 12 dagegen 0

Die Niederschriften der nichtöffentlichen sowie der öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses 04.12.2014 und 12.03.2015 gelten gemäß Art. 54 Abs. 2 als genehmigt.

**2. „WirKT“ Koordinationszentrum Bürgerschaftliches Engagement
hier: Antrag auf Förderung der Jahre 2015 – 2017**

Bürgermeister Güntner verweist auf die Sitzungsvorlage Nr. 2015/099. Letztlich habe das Koordinationszentrum einen Zuschuss in Höhe von 15.000,00 € beantragt, um den Wegfall der staatlichen Förderung bzw. der Reduzierung des Zuschusses des Landkreises zu kompensieren.
Die Stadt habe in den vergangenen beiden Jahren keinen Zuschuss geleistet.

Im Folgenden diskutieren die Stadträte ausführlich über eine mögliche Beteiligung. Dabei wird einerseits (z. B. Stadtrat Dr. Pfeiffle, Stadträtinnen Schwab und Wallrapp) dargestellt, dass die Stadt Kitzingen bereits über die Kreisumlage einen Anteil an „WirKT“ leistet und es sich dabei um eine freiwillige Leistung handelt. Darüber hinaus könne die Stadt nicht automatisch dafür eintreten, wenn eine staatliche Anschubfinanzierung wegfällt. Beispielsweise hätte auch der Träger „AWO“ ihren Anteil anpassen können.

Andererseits wird argumentiert (Stadträtinnen Glos und Schmidt), dass WirKT eine sehr wichtige Arbeit übernehme und ein Zuschuss in Höhe von 15.000,00 € der Stadt Kitzingen diese Arbeit wert sein sollte. Darüber hinaus komme mit den weiteren Flüchtlingen, die Kitzingen erreichen werden, sehr viel Arbeit auf die Stelle zu, um die ehrenamtlichen Helfer zu koordinieren.

Bürgermeister Heisel spricht sich für einen Zuschuss in Höhe von 10.000,00 € aus.

Bürgermeister Güntner könne sich mit Blick auf die Verhältnismäßigkeit einen Zuschuss in Höhe von 4.000,00 € vorstellen und stellt die Summen inkl. der beantragten 15.000,00 € zur Abstimmung.

abgelehnt **dafür 2 dagegen 10**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Es besteht Einverständnis, das Koordinationszentrum Bürgerschaftliches Engagement „WirKT“ für drei Jahre befristet mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe von 15.000,00 € zu unterstützen.
3. Die Mittel werden im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung außerplanmäßig bei Haushaltsstelle 4701.7011 im Jahr 2015 bereitgestellt.

abgelehnt **dafür 3 dagegen 9**

Es besteht Einverständnis, das Koordinationszentrum Bürgerschaftliches Engagement „WirKT“ für drei Jahre befristet mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe von 10.000,00 € zu unterstützen.

abgelehnt **dafür 6 dagegen 6**

Es besteht Einverständnis, das Koordinationszentrum Bürgerschaftliches Engagement „WirKT“ für drei Jahre befristet mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe von 4.000,00 € zu unterstützen.

Bürgermeister Güntner stellt fest, dass alle drei Anträge abgelehnt wurden und somit die Stadt Kitzingen keinen Zuschuss für das Koordinationszentrum „WirKT“ leistet.

- 3. Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm "Stadtumbau West"; Komm. Förderprogramm der Stadt Kitzingen; Zuschussantrag der Objektgesellschaft Ritterstr. 22 a Kitzingen GbR auf Förderung v. Instandsetzungsmaßnahmen am Anwesen Ritterstr. 22 a, Kitzingen**

beschlossen **dafür 12 dagegen 0**

Für Instandsetzungsmaßnahmen am Anwesen Ritterstr. 22 a, Bauherr: Objektgesellschaft Ritterstr. 22 a, Kitzingen GbR, vertreten durch Herrn Günther Hacken-eis, wird ein Zuschuss in Höhe von 10.000 € aus dem Kommunalen Förderprogramm der Stadt Kitzingen gewährt.

4. Sonstiges

**4.1. Antrag von Stadtrat Christof
Diskussion über wichtige Punkte im Finanzausschuss**

Stadtrat Christof verweist mit Blick auf die Sitzungsdauer und die Tagesordnung der heutigen Sitzung auf das Versprechen des Oberbürgermeisters im Rahmen der Änderung der Geschäftsordnung, in Zukunft sich für wichtige Themen mehr Zeit nehmen zu können. Aus diesem Grund stellt er den Antrag, dass sich das Gremium für wichtige Themen die Zeit im Finanzausschuss zur Diskussion nimmt.

Bürgermeister Güntner sagt zu, dies dem Oberbürgermeister weiter zugeben.

Bürgermeister Stefan Güntner schließt die öffentliche Sitzung um 18:35 Uhr.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Stefan Güntner
Bürgermeister

Herbert Müller
Verwaltungsfachwirt